

„Muss dieses Buch so schnell wie möglich fressen“

VORLESEWETTBEWERB Famke Wellmann (KGS Wittmund) vertritt den Landkreis Wittmund in diesem Jahr beim Regionalentscheid

Ralf Donner führt den Kreisentscheid zum 40. Mal durch. Diesmal fünf Leser aus der Region.

VON HEIDI HINRICHS

WITTMUND – Famke Wellmann vertritt den Landkreis Wittmund beim Bezirksentscheid des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Das entschied gestern die Jury beim Vorlesewettbewerb auf Kreisebene in der Stadtbücherei Wittmund, organisiert durch die Buchhandlung Thalia.

Zum 40. Mal führte Ralf Donner, ehemaliger Rektor der Orientierungsstufe der Alexander-von-Humboldt-Schule, den Lesewettbewerb durch. „Es ist für mich ein wichtiges Bürgerengagement“, begründete er seine Treue zu der Aktion, die er selbst in Wittmund ins Leben gerufen hat und auch weiterhin, solange er kann, moderieren und organisieren will.

Immer sei ihm die Lesefertigkeit und -fähigkeit wichtig



Elias Kretz, Neele Janssen, Enis Dokovic, Famke Wellmann und Derijan Albrecht (v. l.) lasen gestern beim Kreisentscheid aus ihren Büchern.

BILD: HEIDI HINRICHS

gewesen, sagte der Pädagoge. Alle Lehrer der umliegenden Schulen seien sofort für den Vorlesewettbewerb zu begeistern gewesen.

Bis heute sind in der Regel alle Gemeinden und auch die Inseln vertreten. Für die fünf Leserinnen und Leser der fünften und sechsten Klassen hatte er gestern einen Koffer voller Lesenswertem mit dabei, den er für sie und ihre Begleiter auspackte: Ein botanisches Bestimmungsbuch, ein Beipackzettel, Magazine mit interessanten Themenschwerpunkten, der **HARLINGER** gehörten neben weiteren Büchern und Heften in den Koffer. Ein in Kalbsleder gebundenes Buch über seine Heimatstadt Walkenried im Harz fasste er mit dünnen Baumwollhandschuhen an, um zu demonstrieren, dass Literatur zu früheren Zeiten etwas sehr wertvolles war, mit dem man sorgfältig umgehen musste: Das Buch ist Jahrgang 1705 und Donner erwarb es bei einer Auktion. Er habe es im Studium bereits in der Hand gehabt. Damals habe er es sich nicht leisten können.

Lesen sei eine tolle Freizeitbeschäftigung. Man könne beim Lesen träumen und den Atem anhalten. Auch das Gefühl: „Dieses Buch muss ich so schnell wie möglich fressen“, entstünde häufig. Dann könnten die Lesenächte auch schon mal lang werden. Bücher lesen sei wichtig für die Entwicklung von Emotionen wie Rührung und Lachen. Der Wettbewerb gestern habe ihm und den anderen Juroren Ulrich H. Basellau, Lehrer i. R., Buchhändlerin Gisela Beuthner, Christoph Plambeck, Leiter der Stadtbücherei, und Monika Möhlmann von der Ortsbücherei Leerhufe viel Spaß gemacht.

Die Schüler lasen neben ihren selbst gewählten Stücken alle auch ein ihnen unbekanntes Stück aus dem Buch „Tigerherz“ von Robin Dix, das im Mai erscheint.

Neben Famke Wellmann von der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund (KGS) lasen Derijan Albrecht vom Internatsgymnasium Esens, Enis Dokovic von der Herbert-Jander-Schule Esens, Neele Janssen von der Carl-Gittermann-Realschule Esens und Elias Kretz von der David-Fabritius-Oberschule Westerholt.